

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: L II 9 - j 22 SH

Schlüsselzuweisungen in Schleswig-Holstein

2022

Herausgegeben am: 10. April 2024

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Sara Wellenbrock

Telefon: 0431 6895-9128

E-Mail: finanzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug
FAG	Finanzausgleichsgesetz
KFA	Kommunaler Finanzausgleich

Differenzen zwischen der Gesamtzahl und der Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundungen.
Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte und zentralen Orte in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2022	5
2. Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2022	6
2.1 nach Kreisen	6
2.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden	7
3. Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Finanzausgleichsumlage und Finanzkraftmesszahl in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2022	8
3.1 nach Kreisen	8
3.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden	8
Grafik	
1. Schematische Darstellung des kommunalen Finanzausgleichs nach dem Finanzausgleichsgesetz in Schleswig-Holstein	9

Vorbemerkungen

Die Berechnung und Festsetzung des kommunalen Finanzausgleichs in Schleswig-Holstein erfolgt durch das für Inneres zuständige Ministerium. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (Finanzausgleichsgesetz - FAG), verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs vom 12. November 2020 (GVObI. S. 1498), in der jeweils gültigen Fassung.

Das Statistikamt Nord stellt für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen folgende Grunddaten bereit:

- Istaufkommen der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe), der Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Kasensstatistik,
- Hebesätze der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer,
- Gemeindeanteile an den Gemeinschaftsteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer),
- Bedarfsunabhängige Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG.

Zeitlicher Bezug

Für die vom Statistikamt Nord übermittelten Grunddaten ist der Bezugszeitraum der 1. Juli des vorvergangenen Jahres bis zum 30. Juni des vergangenen Jahres. Es werden die Hebesätze des vergangenen Jahres zugrunde gelegt.

Begriffserläuterungen

Messbetrag

Die Istaufkommen aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer dividiert durch den jeweiligen Hebesatz des vergangenen Jahres ergeben den Messbetrag. Wird eine Steuer nicht erhoben, legt das für Inneres zuständige Ministerium den Messbetrag fest (§ 9 Abs. 3 und 4 FAG).

Nivellierungshebesätze

Die Nivellierungshebesätze orientieren sich an den gewogenen Durchschnittshebesätzen des Vorjahres (§ 9 Abs. 2 Nr. 1, 2a) und 2b) FAG). Für den kommunalen Finanzausgleich 2022 betragen sie 302 Prozent für die Grundsteuer A, 367 Prozent für die Grundsteuer B sowie für die Gewerbesteuer 308 Prozent minus dem Gewerbesteuerumlagesatz des vorvergangenen Jahres (35 Prozent).

Steuerkraftzahl

Die Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer werden berechnet, indem der jeweilige Messbetrag mit dem entsprechenden Nivellierungshebesatz multipliziert wird.

Steuerkraftmesszahl

Die Steuerkraftmesszahl (§ 9 Abs. 1 FAG) einer Gemeinde ist die Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer sowie des Gemeindeanteils an den Gemeinschaftsteuern (Einkommen- und Umsatzsteuer) und der bedarfsunabhängigen Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG.

Finanzkraftmesszahl

Die Finanzkraftmesszahl ergibt sich aus der Summe der Steuerkraftmesszahl und der Gemeindegemeinschaftszuweisungen reduziert um die von den abundanten Gemeinden zu zahlende Finanzausgleichsumlage.

Bedarfsinduzierte Einwohnerzahl im kommunalen Finanzausgleich

Nach § 35 Absatz 1 FAG gilt als Einwohnerzahl die vom Statistikamt Nord nach dem Stand vom 31. Dezember des vorvergangenen Jahres fortgeschriebene Bevölkerung. Abweichend hiervon wird die durchschnittliche Einwohnerzahl nach dem Stand vom 31. Dezember jeweils des vorvergangenen und der dem vorvergangenen Jahr vorhergehenden zwei Jahre angesetzt, wenn diese höher ist. Nach § 35 Absatz 3 FAG werden für die Berechnung der bedarfsinduzierten Einwohnerzahlen die Einwohner:innen unter 18 Jahre anteilig hinzugerechnet.

Weitere Erläuterungen

Eine schematische Darstellung des kommunalen Finanzausgleichs in Schleswig-Holstein finden Sie auf Seite 9 dieses Berichts. Weitergehende Informationen stellt das für Inneres zuständige Ministerium auf seiner Internetseite zur Verfügung.

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/inneres-sicherheit-verwaltung/kommunales/kommunaleFinanzen/kommunalerFinanzausgleich/kommunalerFinanzausgleich_node.html

1. Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Kreise und kreisfreien Städte und zentralen Orte in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2022

KREISFREIE STADT Kreis	Schlüsselzuweisungen an die			
	Gemeinden ¹	Kreise und kreisfreien Städte ²	zentralen Orte ³	insgesamt
1 000 Euro				
001 FLENSBURG	16 960	48 915	23 540	89 415
002 KIEL	28 049	131 464	64 647	224 159
003 LÜBECK	55 323	107 693	56 675	219 691
004 NEUMÜNSTER	15 995	40 172	20 915	77 082
KREISFREIE STÄDTE	116 327	328 244	165 777	610 348
051 Dithmarschen	40 082	51 728	14 584	106 394
053 Herzogtum Lauenburg	54 428	69 376	11 233	135 037
054 Nordfriesland	36 857	47 191	15 446	99 495
055 Ostholstein	49 544	64 107	14 023	127 674
056 Pinneberg	48 390	98 536	10 177	157 103
057 Plön	46 228	42 820	6 491	95 539
058 Rendsburg-Eckernförde	79 236	88 564	13 142	180 942
059 Schleswig-Flensburg	69 338	67 790	12 821	149 949
060 Segeberg	54 055	78 651	11 669	144 406
061 Steinburg	33 854	47 318	8 494	89 667
062 Stormarn	27 732	53 444	10 563	91 739
Kreise	539 745	709 524	128 675	1 377 944
Schleswig-Holstein	656 072	1 037 768	294 451	1 988 291
dagegen 2021	564 965	889 319	252 396	1 706 679
Veränderung in %	16,1	16,7	16,7	16,5

¹ - Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten (§ 7 FAG)

- Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten (§ 10 FAG)

- 50 Prozent der Finanzausgleichsumlage (§ 29 FAG)

nicht enthalten sind:

- Zuweisungen an die Gemeinde Helgoland und die Gemeinden auf den nordfriesischen Marschinseln und Halligen (§ 11 FAG)

² - Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich unterschiedlicher Umlagekraft, bedarfstreibender sozialer Lasten und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten (§ 13 FAG)

- Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten (§ 14 FAG)

³ Schlüsselzuweisungen an die zentralen Orte zum Ausgleich übergemeindlicher Aufgaben (§ 15 FAG)

2. Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2022

2.1 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbesteuer		
	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl ¹
	1 000 Euro								
001 FLENSBURG	40	7	20	22 453	3 254	11 943	55 025	13 421	45 279
002 KIEL	93	23	70	40 613	8 123	29 810	172 767	38 393	134 544
003 LÜBECK	178	45	135	38 360	7 672	28 157	102 877	22 862	79 278
004 NEUMÜNSTER	50	13	39	14 461	3 013	11 057	48 448	11 817	39 879
KREISFREIE STÄDTE	361	87	264	115 888	22 062	80 966	379 118	86 492	298 980
051 Dithmarschen	2 218	698	2 107	19 351	5 089	18 677	81 202	22 169	79 127
053 Herzogtum Lauenburg	1 410	446	1 348	28 972	7 504	27 541	71 662	19 410	75 164
054 Nordfriesland	2 978	883	2 668	31 092	8 408	30 858	149 512	40 154	135 794
055 Ostholstein	2 335	645	1 948	33 353	8 666	31 803	89 073	24 511	85 813
056 Pinneberg	1 579	464	1 401	53 115	13 320	48 885	216 870	58 275	193 848
057 Plön	1 718	511	1 543	19 411	5 016	18 408	42 428	11 699	39 631
058 Rendsburg-Eckernförde	3 009	917	2 770	36 395	10 022	36 779	109 392	31 231	109 335
059 Schleswig-Flensburg	3 028	861	2 600	30 551	7 792	28 595	94 009	25 555	87 466
060 Segeberg	1 772	547	1 652	40 925	11 094	40 714	191 735	47 616	167 809
061 Steinburg	1 552	485	1 465	20 462	5 414	19 871	73 866	20 611	72 719
062 Stormarn	1 249	353	1 066	39 046	10 460	38 388	210 435	59 490	196 729
Kreise	22 847	6 810	20 565	352 674	92 785	340 519	1 330 184	360 721	1 243 436
Schleswig-Holstein	23 209	6 897	20 829	468 561	114 846	421 485	1 709 302	447 213	1 542 416

¹ Die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer setzt sich in den Finanzausgleichsjahren 2021 und 2022 aus der Steuerkraftzahl nach § 9 Abs. 2 Nr. 2a) FAG und der Hinzurechnung nach § 9 Abs. 2 Nr. 2b) FAG zusammen.

noch 2.1 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Gemeindeanteil an den Gemeinschafts- steuern ¹	Steuerkraftmesszahl					bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG
		2022	2021	Ver- änderung	2022	2021	
	1 000 Euro			%	Euro je Einwohner:in ²		
001 FLENSBURG	48 328	106 040	92 472	14,7	1 092,72	950,81	97 042
002 KIEL	149 270	315 138	252 138	25,0	1 188,16	948,94	265 233
003 LÜBECK	124 852	233 654	217 744	7,3	1 003,48	934,35	232 844
004 NEUMÜNSTER	42 131	93 506	82 609	13,2	1 081,87	952,20	86 430
KREISFREIE STÄDTE	364 581	748 338	644 962	16,0	1 098,00	944,64	681 549
051 Dithmarschen	67 886	168 524	166 954	0,9	1 168,52	1 156,48	144 220
053 Herzogtum Lauenburg	118 038	223 448	209 355	6,7	1 029,94	970,70	216 953
054 Nordfriesland	89 720	260 001	221 551	17,4	1 441,19	1 234,04	180 407
055 Ostholstein	110 192	230 988	212 674	8,6	1 068,72	986,71	216 135
056 Pinneberg	216 217	462 759	437 820	5,7	1 343,91	1 275,66	344 337
057 Plön	73 151	133 586	124 921	6,9	954,83	895,48	139 906
058 Rendsburg-Eckernförde	161 148	311 865	286 753	8,8	1 044,92	961,91	298 458
059 Schleswig-Flensburg	101 026	220 815	200 344	10,2	1 003,27	916,52	220 095
060 Segeberg	180 714	392 864	353 267	11,2	1 298,04	1 172,84	302 658
061 Steinburg	73 282	168 137	153 730	9,4	1 185,48	1 080,44	141 830
062 Stormarn	181 197	419 361	377 997	10,9	1 573,14	1 423,40	266 576
Kreise	1 372 571	2 992 349	2 745 364	9,0	1 210,71	1 114,39	2 471 575
Schleswig-Holstein	1 737 152	3 740 687	3 390 326	15,5	1 186,34	1 077,55	3 153 124

¹ einschl. bedarfsunabhängiger Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG

² Als Einwohnerzahl liegt für 2022 bzw. 2021 die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG in der für 2022 bzw. 2021 geltenden Fassung zugrunde.

noch 2. Berechnungsgrundlagen für die Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2022

2.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden

Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner:innen ¹	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbesteuer		
	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl	Istauf- kommen	Mess- betrag	Steuer- kraftzahl ²
	1 000 Euro								
unter 250	1 434	471	1 422	2 888	880	3 228	15 555	4 510	15 515
250 - 500	3 075	970	2 928	9 261	2 806	10 297	44 558	12 529	42 986
500 - 750	2 767	879	2 653	10 753	3 281	12 043	33 142	9 306	32 900
750 - 1 000	2 843	865	2 612	12 668	3 722	13 658	36 869	10 477	36 501
1 000 - 2 000	5 335	1 547	4 672	34 738	9 799	35 963	139 345	39 558	132 582
2 000 - 3 000	2 073	597	1 802	23 362	6 547	24 027	65 996	18 577	66 405
3 000 - 5 000	1 619	462	1 396	26 477	7 028	25 793	61 593	17 203	62 505
5 000 - 10 000	1 541	416	1 257	51 006	12 983	47 648	186 468	54 665	182 439
10 000 - 20 000	1 533	434	1 311	74 456	19 221	70 542	265 670	71 622	255 876
20 000 - 50 000	564	150	452	84 556	21 099	77 434	333 008	87 730	294 394
50 000 und mehr	64	20	60	22 509	5 418	19 886	147 980	34 543	121 333
Zusammen	22 847	6 810	20 565	352 674	92 785	340 519	1 330 184	360 721	1 243 436

¹ Die Zuordnung der kreisangehörigen Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen erfolgt anhand der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl des jeweiligen Jahres nach § 35 Abs. 3 FAG in der für das jeweilige Jahr geltenden Fassung. Dies impliziert, dass eine Gemeinde in 2022 in einer anderen Größenklasse als in 2021 enthalten sein kann.

² Die Steuerkraftzahl der Gewerbesteuer setzt sich in den Finanzausgleichsjahren 2021 und 2022 aus der Steuerkraftzahl nach § 9 Abs. 2 Nr. 2a) und der Hinzurechnung nach § 9 Abs. 2 Nr. 2b) FAG zusammen.

noch 2.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden

Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner:innen ¹	Gemeindeanteil an den Gemeinschaft- steuern ²	Steuerkraftmesszahl					bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG
		2022	2021	Ver- änderung	2022	2021	
	1 000 Euro				%	Euro je Einwohner:in ³	
unter 250	14 227	34 553	36 720	-5,9	1 305,91	1 363,77	26 459
250 - 500	41 473	98 184	89 926	9,2	1 191,13	1 084,83	82 429
500 - 750	48 739	96 928	92 152	5,2	980,14	934,45	98 892
750 - 1 000	53 869	107 296	108 981	-1,5	989,76	1 004,44	108 406
1 000 - 2 000	141 872	316 778	294 473	7,6	1 168,52	1 095,25	271 094
2 000 - 3 000	90 645	183 946	185 467	-0,8	1 049,20	1 009,99	175 320
3 000 - 5 000	106 271	197 217	186 842	5,6	1 009,87	1 007,77	195 289
5 000 - 10 000	173 030	406 283	360 664	12,6	1 221,48	1 088,88	332 616
10 000 - 20 000	281 954	612 747	551 361	11,1	1 271,75	1 147,74	481 812
20 000 - 50 000	326 816	702 504	631 050	11,3	1 255,81	1 132,71	559 404
50 000 und mehr	93 675	235 913	207 728	13,6	1 686,85	1 483,68	139 854
Zusammen	1 372 571	2 992 349	2 745 364	9,0	1 210,71	1 114,39	2 471 575

¹ Die Zuordnung der kreisangehörigen Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen erfolgt anhand der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl des jeweiligen Jahres nach § 35 Abs. 3 FAG in der für das jeweilige Jahr geltenden Fassung. Dies impliziert, dass eine Gemeinde in 2022 in einer anderen Größenklasse als in 2021 enthalten sein kann.

² einschl. bedarfsunabhängiger Zuweisungen von bestimmten Umsatzsteuereinnahmen des Landes an die Gemeinden nach § 32 FAG

³ Als Einwohnerzahl liegt die bedarfsinduzierte Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG in der für das jeweilige Jahr geltenden Fassung zugrunde.

3. Steuerkraftmesszahl, Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden, Finanzausgleichsumlage und Finanzkraftmesszahl in Schleswig-Holstein im Finanzausgleich 2022

3.1 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Steuerkraftmesszahl		Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden		Finanzausgleichsumlage	Finanzkraftmesszahl	
	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in ¹	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in ¹	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in ¹	
001 FLENSBURG	106 040	1 092,72	16 960	193,59	–	123 000	1 267,49
002 KIEL	315 138	1 188,16	28 049	113,45	–	343 187	1 293,91
003 LÜBECK	233 654	1 003,48	55 323	255,11	–	288 977	1 241,08
004 NEUMÜNSTER	93 506	1 081,87	15 995	201,06	–	109 501	1 266,94
KREISFREIE STÄDTE	748 338	1 098,00	116 327	184,28	–	864 665	1 268,68
				0,00			
051 Dithmarschen	168 524	1 168,52	40 082	299,27	10 394	198 212	1 374,37
053 Herzogtum Lauenburg	223 448	1 029,94	54 428	278,40	1 876	276 000	1 272,17
054 Nordfriesland	260 001	1 441,19	36 857	222,49	25 534	271 324	1 503,96
055 Ostholstein	230 988	1 068,72	49 544	246,57	1 179	279 354	1 292,50
056 Pinneberg	462 759	1 343,91	48 390	155,41	31 931	479 218	1 391,71
057 Plön	133 586	954,83	46 228	358,51	2 746	177 069	1 265,63
058 Rendsburg-Eckernförde	311 865	1 044,92	79 236	290,02	3 994	387 106	1 297,02
059 Schleswig-Flensburg	220 815	1 003,27	69 338	347,78	3 717	286 435	1 301,42
060 Segeberg	392 864	1 298,04	54 055	197,83	23 400	423 519	1 399,33
061 Steinburg	168 137	1 185,48	33 854	255,64	9 964	192 028	1 353,93
062 Stormarn	419 361	1 573,14	27 732	114,62	41 492	405 601	1 521,52
Kreise	2 992 349	1 210,71	539 745	218,38	156 227	3 375 867	1 365,88
Schleswig-Holstein	3 740 687	1 186,34	656 072	227,19	156 227	4 240 532	1 344,87

¹ bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG

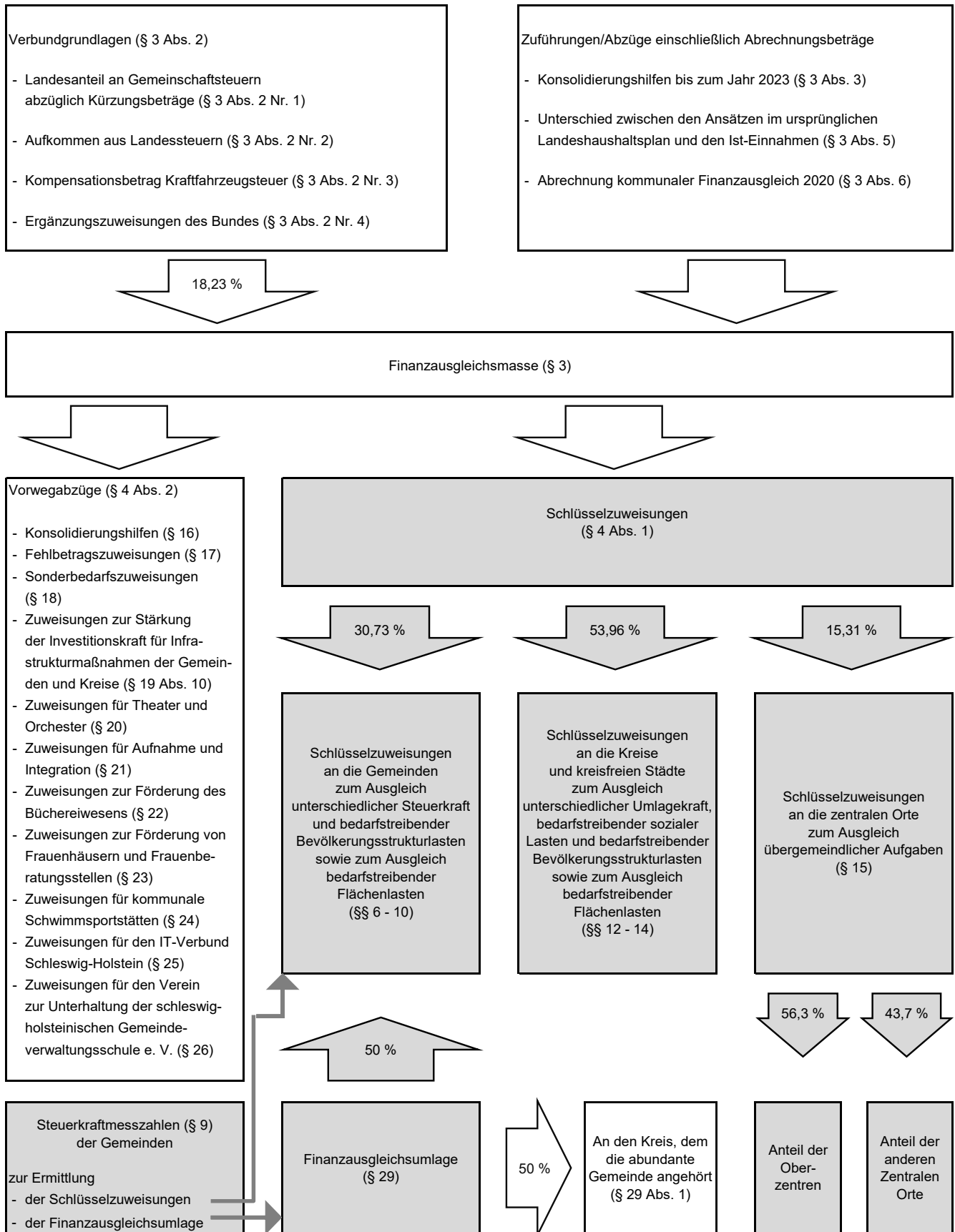
3.2 nach Gemeindegrößenklassen der kreisangehörigen Gemeinden

Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern ¹	Steuerkraftmesszahl		Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden		Finanzausgleichsumlage	Finanzkraftmesszahl	
	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in ²	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in ²	1 000 Euro	Euro je Einwohner:in ²	
unter 250	34 553	1 305,91	12 971	490,25	5 694	41 830	1 580,94
250 - 500	98 184	1 191,13	31 006	376,15	10 565	118 624	1 439,10
500 - 750	96 928	980,14	37 838	382,62	4 030	130 736	1 322,01
750 - 1 000	107 296	989,76	39 194	361,55	3 896	142 594	1 315,37
1 000 - 2 000	316 778	1 168,52	94 193	347,45	34 101	376 870	1 390,18
2 000 - 3 000	183 946	1 049,20	52 250	298,02	6 465	229 730	1 310,35
3 000 - 5 000	197 217	1 009,87	52 995	271,37	1 306	248 906	1 274,55
5 000 - 10 000	406 283	1 221,48	72 989	219,44	25 290	453 983	1 364,88
10 000 - 20 000	612 747	1 271,75	81 291	168,72	31 784	662 254	1 374,51
20 000 - 50 000	702 504	1 255,81	61 115	109,25	10 989	752 631	1 345,42
50 000 und mehr	235 913	1 686,85	3 903	27,90	22 106	217 709	1 556,69
Zusammen	2 992 349	1 210,71	539 745	218,38	156 227	3 375 867	1 365,88

¹ Die Zuordnung der kreisangehörigen Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen erfolgt anhand der bedarfsinduzierten Einwohnerzahl nach § 35 Abs. 3 FAG.

² bedarfsinduzierte Einwohner:innen nach § 35 Abs. 3 FAG

Grafik 1. Schematische Darstellung des kommunalen Finanzausgleichs nach dem Finanzausgleichsgesetz in Schleswig-Holstein¹



¹ Die genannten Paragraphen beziehen sich auf das Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich in Schleswig-Holstein in der für 2022 gültigen Fassung.